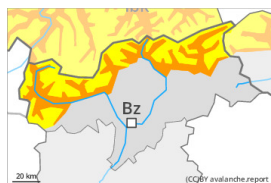


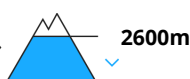
## Gefahrenstufe 3 - Erheblich



**Tendenz: Lawinengefahr bleibt gleich** →  
am Montag, den 01.05.2023



Nassschnee



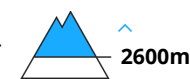
Schneedeckenstabilität: **sehr schlecht**

Gefahrenstellen: **einige**

Lawinengröße: **groß**



Altschnee



Schneedeckenstabilität: **schlecht**

Gefahrenstellen: **wenige**

Lawinengröße: **groß**

Verbreitet ungünstige Lawinensituation. Schwachen Altschnee und Nassschnee kritisch beurteilen.

Mit der feuchten Luft sind vermehrt nasse Lawinen zu erwarten. Dies an allen Expositionen unterhalb von rund 2600 m. Nasse Lawinen können auch tiefere Schichten der Schneedecke mitreißen und vereinzelt groß werden, besonders an steilen Nordhängen in hohen Lagen. Die Auslaufbereiche von großen Lawinen sollten beachtet werden.

Lawinen können stellenweise im schwachen Altschnee ausgelöst werden, vor allem an sehr steilen Schattenhängen oberhalb von rund 2600 m. Trockene Lawinen können vereinzelt in tiefe Schichten durchreißen und groß werden. Im Tagesverlauf steigt die Auslösebereitschaft von trockenen Lawinen an.

An steilen Grashängen sind weiterhin Gletschneelawinen möglich.

## Schneedecke

### Gefahrenmuster

gm.10: frühjahrssituation

gm.4: kalt auf warm / warm auf kalt

Der Regen führte verbreitet zu einer zunehmenden Durchnässung der Schneedecke. Die nächtliche Abstrahlung ist stark eingeschränkt. Dies vor allem im Norden. Am Alpenhauptkamm und südlich davon teils klare Nacht. Die Schneeoberfläche gefriert kaum und weicht rasch auf. Die Wärme führt zu einem Festigkeitsverlust innerhalb der Schneedecke.

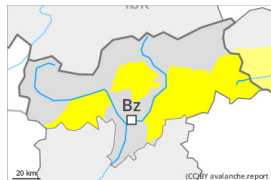
In der Altschneedecke sind vor allem an steilen Schattenhängen störanfällige Schwachschichten vorhanden.

## Tendenz

Weiterhin ungünstige Lawinensituation.



## Gefahrenstufe 2 - Mäßig



**Tendenz: Lawinengefahr bleibt gleich** →  
am Montag, den 01.05.2023



Nassschnee



Schneedeckenstabilität: **schlecht**

Gefahrenstellen: **einige**

Lawinengröße: **mittel**

### Verbreitet mäßige Gefahr von nassen Lawinen.

Mit der tageszeitlichen Erwärmung und der Sonneneinstrahlung sind ab dem Vormittag vermehrt nasse Lawinen möglich, auch mittelgroße. Die Gefahrenstellen liegen an Steilhängen aller Expositionen. Nasse Lawinen können vereinzelt tiefere Schichten der Schneedecke mitreißen, besonders an steilen Nordhängen in hohen Lagen. Im Tagesverlauf steigt die Auslösebereitschaft an. Die Auslaufbereiche der Lawinen sollten beachtet werden.

### Schneedecke

#### Gefahrenmuster

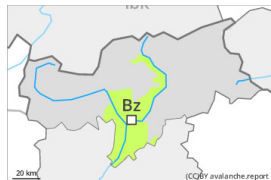
gm.10: frühjahrssituation

Die frühlingshaften Wetterbedingungen führten verbreitet zu einer zunehmenden Durchnässung der Schneedecke. Die nächtliche Abstrahlung ist recht gut. Die Schneeoberfläche weicht rasch auf. Die Wärme führt zu einem Festigkeitsverlust innerhalb der Schneedecke.

### Tendenz

Verbreitet mäßige Gefahr von nassen Lawinen.

## Gefahrenstufe 1 - Gering



**Tendenz: Lawinengefahr bleibt gleich** →  
am Montag, den 01.05.2023



Nassschnee



Schneedeckenstabilität: **sehr schlecht**

Gefahrenstellen: **wenige**

Lawinengröße: **klein**

### Nassschnee ist die Hauptgefahr.

Mit der Erwärmung sind ab dem Vormittag einzelne nasse Lawinen möglich, aber meist nur kleine. Die Gefahrenstellen liegen an Steilhängen aller Expositionen.

Nebst der Verschüttungsgefahr sollte vor allem die Mitreiß- und Absturzgefahr beachtet werden.

### Schneedecke

#### Gefahrenmuster

gm.10: frühjahrssituation

Die nächtliche Abstrahlung ist recht gut. Die Schneeoberfläche weicht schon am Vormittag auf. Die Wärme führt zu einem Festigkeitsverlust innerhalb der Schneedecke.

Es liegt nur noch wenig Schnee.

### Tendenz

Es liegt nur noch wenig Schnee. Weiterhin geringe Lawinengefahr.